

**Modulbeschreibung**  
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang  
**Organizational Management**

<b>Pflichtmodul</b> „Beschäftigtenpartizipation“					
	<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>
		300 h	10 CP	Sommer-semester	jeweils im Sommersemester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche			<b>Kontaktzeit</b> 66 h zzgl. individ. Betreuung (ca. 4h)	<b>Selbststudium</b> ca. 230 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Studierende können sich folgende Kompetenzen aneignen:				<b>geplante Gruppengröße</b> max. 25 Teilnehmer
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Die Studierenden lernen Grundlagen, Konzepte und empirische Befunde im Themenfeld Beschäftigtenpartizipation und Beteiligung kennen. Die Beteiligung von Beschäftigten in Betrieben bzw. Organisationen im Routinegeschäft, bei Innovationen oder Neugestaltungen gilt gemeinhin als ein wichtiges Feld des organisationalen Managements und als kritischer Erfolgsfaktor für Unternehmen. Denn Beteiligung kann beispielsweise die Motivation, Leistungsbereitschaft, Verbundenheit und Kreativität der Beschäftigten steigern. Unternehmen, Abteilungen und Teams erhalten auch Zugriff auf die „subjektiven“ Potenziale der Beschäftigten, wodurch es z. B. gelingen kann, Entscheidungen rationaler zu treffen und Blockaden von vornherein zu vermeiden. Organisationen profitieren so in mehrfacher Weise durch Strukturen, Prozesse und Instrumente der Beteiligung. Diese Aspekte werden mit Bezug zu ausgewählten Praxisfeldern wie der Digitalisierung, der Internationalisierung oder der Restrukturierung vertiefend analysiert.				

	<p>Das Modul behandelt unterschiedliche Formen von Beteiligung auf den Ebenen des Arbeitsplatzes, des Betriebs, der Unternehmung und der Branche bzw. Gesamtwirtschaft. Betrachtet werden empirische Befunde zu funktionalen Effekten, aber auch zur demokratischen Qualität verschiedener Beteiligungsformen. Je nach Interesse der Studierenden können Themenfelder vertieft werden, wie Partizipation im Arbeitsprozess, Interessenvertretung durch Betriebsräte und Gewerkschaften oder Formen der Interessenvertretung in globalen Konzernen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Selbststudium, Coaching, (Poster-)Präsentationen, praktische Übungen, projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen, Vorträge, Exkursionen, erstellen bzw. lösen einer komplexen Fallstudie</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Kenntnisse im Bereich Führung sind von Vorteil.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs</li> <li>• Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche</li> </ul> <p>Prüfungen (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b></p> <p>Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Markus Hertwig, Patrick Witzak</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Grundlegende Literatur:</p> <p>Müller-Jentsch, W. (2017): Strukturwandel der Industriellen Beziehungen. Wiesbaden: VS Verlag</p> <p>Pries, L. (2010): Erwerbsregulierung in einer globalisierten Welt. Wiesbaden: VS Verlag</p> <p>Wilkinson, A.; Gollan, P.J.; Marchington, M.; Lewin, D. (2010): The Oxford Handbook of Participation in Organizations, Oxford</p> <p>Ein Reader mit Texten zur Unterstützung des Selbststudiums und der AGs in den Coachings wird zur Verfügung gestellt (per Moodle).</p>